



Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Recht - Brunswick European Law School (BELS), Campus Wolfenbüttel, ist zum nächstmöglichen Termin die folgende W2-Professur zu besetzen:

Professur
Zivilrecht mit der Vertiefungsrichtung Immaterialgüterrecht,
Rechtsfragen der Digitalisierung und Wettbewerbsrecht

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden mit didaktischem Geschick einzubringen.

Die*der Stelleninhaber*in soll die Professur in Lehre und angewandter Forschung vertreten. Im Rahmen der Professur sind insbesondere Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht (u. a. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Geistiges Eigentum Vertiefung, Wettbewerbsrecht sowie Recht des E-Business) und im Masterstudiengang International Law and Business (z. B. IP-Law international) zu übernehmen. Darüber hinaus ist gewünscht, dass die*der Stelleninhaber*in eine Lehrveranstaltung zu den rechtlichen Aspekten der Digitalisierung von Unternehmensprozessen und -interaktionen aus dem Wahlpflichtbereich vertritt, in der die rechtlichen Fragestellungen ebenso wie die praktischen Anwenderperspektiven zu behandeln sind.

Die Fakultät erwartet von der*dem Stelleninhaber*in die Bereitschaft, dass je nach Erfordernissen des Lehrbedarfs auch weitere wirtschaftsprivatrechtliche Grundlagenfächer selbständig gelehrt werden. Des Weiteren ist die Übernahme von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache gewünscht. Außerdem werden die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule, insbesondere ein Engagement bei der Fortentwicklung der Fakultät, z.B. durch Mitwirkung bei der Entwicklung neuer

Studiengänge oder eines weiteren interdisziplinären Zentrums, sowie ein Engagement in der anwendungsorientierten Forschung vorausgesetzt.

Zwingende Voraussetzungen sind

- ein abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium mit erster juristischer Prüfung (vorzugsweise mit vollbefriedigendem Ergebnis),
- pädagogisch-didaktische Erfahrungen (idealerweise durch Erfahrungen in der Durchführung von Lehrveranstaltungen mit Studierenden),
- die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (idealerweise durch eine überdurchschnittliche Promotion nachzuweisen),
- fachbezogene und anwendungsorientierte Berufserfahrungen in den zu vertretenden Rechtsgebieten durch eine juristische Schwerpunkttätigkeit in hauptberuflicher Praxis in Anwaltskanzleien (im Angestelltenverhältnis oder als Selbständige*r), in Unternehmen oder in Verbänden, wobei Berufserfahrungen im Urheberrecht zwingend erforderlich sind,
- die zweite juristische Staatsprüfung (vorzugsweise mit vollbefriedigendem Ergebnis).

Besonders wünschenswert sind berufspraktische Erfahrungen im Zusammenhang mit den Herausforderungen des Zivilrechts durch die Digitalisierung von Geschäftsvorgängen in der Privatwirtschaft. Dazu gehören insbesondere die automatisierte Abwicklung solcher Vorgänge, deren Vernetzung sowie die Nutzung digitalisierter Informationen.

Der fachliche Schwerpunkt der juristischen Tätigkeit ist, sofern nicht durch ein qualifiziertes Arbeitszeugnis oder eine dienstliche Beurteilung (z.B. bei Selbstständigkeit oder bei laufenden Beschäftigungsverhältnissen), durch eine Selbstauskunft nachzuweisen.

Fachliche Fragen zur ausgeschriebenen Professur beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Fabian Stancke (F.Stancke@ostfalia.de).

Die Einstellungsbedingungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter <https://www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibung/professuren/> eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet entsprechend ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.



UNTERZEICHNET

Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungsbedingungen) bitten wir bis zum 02.07.2021 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46 / 48, 38302 Wolfenbüttel oder in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 5MB) an die Berufungsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.